

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 76.

Dienstag den 5. April 1870.

## Erkenntnis.

Das k. k. Landes- als Präzisionsgericht in Prag hat mit dem Beschlusse vom 19. v. M., Z. 7318, das Verbot der Weiterverbreitung der am 15. v. M. erschienenen Nummer 23 der Zeitschrift „Slovan“ wegen des darin enthaltenen Thatbestandes des Verbrechens nach § 65 a. St. G. ausgesprochen.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 27. Februar 1870.

1. Das dem Ernst Sövern auf die Erfindung einer eigentümlichen Desinfectionsmethode für Effluvia von Fabriken und städtische Abflüsse unterm 11. Februar 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

Am 16. März 1870

2. Das dem Joseph Popper auf die Erfindung von Patent-Röhrenkessel-Einlagen zur Verhütung von Kesselsteinbildung und Sieberzug sowie zur Ersparung von Brennstoff unterm 18ten März 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 19. März 1870.

3. Das dem Andreas Köchlin & Comp. auf die Erfindung einer Berglocomotive mit combinirten Gelenken und Kuppelungen unterm 25. Februar 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zwölften Jahres.

4. Das dem Franz Kesch auf eine Verbesserung der Methode, Glas und Email mittelst einer Steindruckpresse verschiedenartig zu verzieren unterm 26. Februar 1864 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des siebenten Jahres.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 16. März 1870.

1. Dem Leopold Gromann, Lack-, Firnis- und Farben-Fabrikanten in Wien, Stadt, Hof Nr. 13, auf die Erfindung eines Firnisses, der sich mit allen Lacken und Lackfarben kalt und warm innig verbindet, dabei klar bleibt, und deren Glanz, Trocknung und Dauerhaftigkeit befördert, für die Dauer von drei Jahren.

2. Dem Klaus Spreckels, Zuckerfabrikanten in Bremen (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer eigentümlichen Vorrichtung zur Fabrication von Zucker in Broten, für die Dauer von drei Jahren.

3. Dem Joseph A. Gfall, Conditore in Innsbruck, auf die Erfindung einer eigentümlichen Bierbrauermethode, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiumsbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 3, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, kann daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(114)

Nr. 2212.

## Verlautbarung.

Im Schuljahre 1869 haben nachbenannte Schulfreunde geistlichen und weltlichen Standes in hervorragender Weise zur Hebung des Volksschulwesens in Krain beigetragen.

1. Durch persönliche Besorgung und Haltung von Nothschulen:

Die Pfarrcuraten Johann Podgoršek in Ubelško, Johann Ankerst in Javor, Lorenz Menzinger in Golo, Johann Dolničar in Alpen ob Apling, Johann Teran in Goldenfeld, Bartelma Romovš in Unteridria und Johann Zagorjan in Gerecht.

2. Durch besonders eifrige Verwendung und Einflussnahme auf den gedeihlichen Unterricht:

Die Pfarrdechanten Franz Anžlovar, Josef Bonner, Mathias Brolich, Josef Kosman und Johann Loman; die Pfarrer Johann Brodnik, Friedrich Hudovernik, Silvester Keše, Anton Krasovic, Georg Krizaj, Anton Namre, Mathias Kulavic, Franz Rihar, Johann Volkic, Johann Vouk, Anton Uhcin; der Vikar in Gurksfeld Johann Knaus; die Pfarrcooperatoren Johann Oblak,

Jakob Juvan, Josef Lukanc, Heinrich Zagorjan, Franz Dolinar, Josef Razborsek und Anton Hotevar; ferner die Lehrer Josef Barle, Jakob Setnicar, Anton Krasovic, Mathias Petric, Johann Zakrajsek, Franz Papa, Felix Stegnar, Josef Cerin, Josef Levicnik, Martin Krel, Johann Saje, Andreas Bavken, Josef Pavcic, Josef Kattelj, Leopold Abram, Bernhard Jevnikar, Peter Fleischmann, Anton Ribnikar, Franz Golmaier, Valentin Krel, Mathias Germ, Franz Kenda, Anton Gogola, Franz Praprotnik und Unterlehrer Josef Lauric.

3. Durch materielle Förderung des Schulzweckes:

Der k. k. Bezirkshauptmann Anton Globočnik, der k. k. Oberberggrath Vincenz Lipold, die Freiherren von Berg in Rassenfuß und von Jois Anton in Predaslje, der Gutsinhaber und k. k. Bezirksschulinspector Franz Victor Langer von Podgoro, der Realitätenbesitzer Anton Jeršan, der Werkdirector Friedrich Langer in Sagor, der Pfarrer Valentin Bergant in Bodice, der Stadtvorstand Anton Gerbec und k. k. Notar Johann Triller in Bischoflack, die Bürgerschaft in Stein, die beiden Ursulinerinnen-Convente hier und in Bischoflack, die P. P. Franziskaner hier und in Rudolfswerth, und die P. P. Kapuziner in Bischoflack, die Frau Maria Kalifter und der Sparcassverein in Laibach.

Ich sehe mich angenehm veranlaßt, diesen Schulbeförderern die verdiente Anerkennung und den Dank für ihr schulfreundliches Wirken hiemit öffentlich auszudrücken.

Laibach, am 11. März 1870.

Sigmund Conrad v. Eybesfeld,  
k. k. Landespräsident.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 76.

## (788) Nr. 392. Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit kund gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Stiha von Schöpfendorf gegen Maria Strojau von Mulaupeto. 68 fl. f. N. mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 25. November 1869, Z. 3403, kund gemachten, auf den 4. Februar und 4. März 1870 angeordneten Feilbietungstagsatzungen auf den

26. August und 30. September 1870,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragener worden sind.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 4ten Februar 1870.

## (531—2) Nr. 660. Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht zu Abelsberg macht bekannt, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Johann Premrou von Rusdorf gegen Michael und Josef von Selhar von St. Peter mit dem Bescheide vom 27. Februar 1866, Nr. 1435, bewilligten und sohin sistirten dritten executiven Real-Feilbietung die neuerliche Tagsatzung auf den

20. April 1870, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten Februar 1870.

## (761—3) Nr. 763. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Maria Sweina, durch Herrn Dr. Pongraz in Laibach, wider Lukas Pirnath von Laak bei Mannsburg die mit

dem Bescheide vom 1. November 1869, Z. 3671, auf den 22. I. M. angeordnete dritte executiv Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität auf den

9. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragener wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Februar 1870.

(670—2) Nr. 748.

## Erinnerung

an Jakob Prežlj, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Prežlj, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Gregor Zmitel von Mitterdorf, Margareth Gasperin'scher Verlass-Curator, wider dieselben die Klage auf Erfindung betreffend des Ueberlandsgrundstückes Rectif.-Nr. 997 ad Herrschaft Radmannsdorf, Acker Na podosak v Zabenci, pri Znamnji, der Geräthe Na sehe und v Jele, sub praos. 23. Februar d. J., Z. 748, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Gregor Krizoj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Februar 1870.

(611—2)

## Erinnerung

an Simon und Jakob Pikusch, Miza und Sebastian Wertschitsch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird den Simon und Jakob Pikusch, Miza und Sebastian Wertschitsch hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Schifferer von Sasin Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 2290 ad Herrschaft Laak hastenden Satzposten, als:

1. des darauf intabulirten Abhandlungs-Abschlusses vom 28. Jänner 1802 und des für Jakob Pikusch versicherten Erbtheiles mit 627 fl. 5 1/2 kr. v. B. oder 533 fl. 6 1/2 kr.;
2. des für Caspar Schontar laut Quittung vom 24. Mai 1802 hastenden Betrages pr. 145 fl.;
3. der auf obiger Post für Georg Schontar superintabulirten Abhandlung vom 7. October 1825 pr. 145 fl.;
4. des zu Gunsten des Jakob Pikusch executiv intabulirten gerichtlichen Vergleiches v. 14. August 1827 pr. 115 fl.;
5. des für Miza und Sebastian Wertschitsch auf der Forderung des Georg Schontar aus der Abhandlung vom 7. October 1825 superintabul. Vergleiches vom 13. Februar 1830 pr. 145 fl.,

sub praos. 4. Jänner 1870, Z. 24, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Matthäus Porenta von Sasin als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rech-

Nr. 24

ter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laak, am 7ten Jänner 1870.

(225—3)

Nr. 2005.

## Erinnerung

an Maria Liponiz, unbekanntem Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird die Maria Liponiz, unbekanntem Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Branz von Ratschach Nr. 75 wider dieselben die Klage auf Verjährungsanerkennung und Löschungs gestattetung der auf seiner Realität im Grundbuche ad Weisensfeld Urb.-Nr. 380 vorkommenden Schuldpost pr. 152 fl. 17 kr. nebst 5perc. Interessen und Anhang, sub praos. 26ten November 1869, Z. 2005, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Erlach von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 26ten November 1869.

(417-1) Nr. 2797.

### Einleitung zur Todes-Erklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Pleškovič von Rassenfuß Hs.-Nr. 43 das Verfahren zum Zwecke der Todeserklärung des am 10. Mai 1849 im Lager zu Bologna verstorbenen Johann Pleškovič von Rassenfuß, Gemeinen des 17. Linien-Infanterie-Regimentes, 4. Bataillons, eingeleitet und für denselben Herr Vincenz Statner als Curator bestellt worden.

Dessen wird der vermifste Johann Pleškovič zu dem Ende erinnert, daß das Gericht, wenn er nicht binnen Jahresfrist seit der dritten Einschaltung des Edictes in die Zeitung erscheint, oder das Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzt, zu dessen Todeserklärung schreiten werde.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20ten September 1869.

(766-1) Nr. 861.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pandstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheid vom October 1869, Z. 4192, angeordneten ersten Feilbietung der Realitäten des Jakob Kuhar und Johann Rečemer von Šutna kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

23. April 1870

angeordneten zweiten Real-Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Pandstraß, am 23ten März 1870.

(769-1) Nr. 5371.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Februar 1870, Z. 3325, bekannt gegeben:

Es werde, da auch zur zweiten executiven Feilbietung der Josef Šemeš'schen Realität, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 43, Fol. 170 vorkommend, kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der mit Bescheid v. 26. November 1869, Z. 21171, auf den

23. April 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung unter dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach, am 26. März 1870.

(591-1) Nr. 3052.

### Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Čuden von Dragomer die Relicitation der vom Johann Bžedar von Außergoritz erstandenen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten, im Grundbuche Moosthal sub Urb.-Nr. 1, Einl.-Nr. 20 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

30. April 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. Februar 1870.

(575-1) Nr. 580.

### Erinnerung

an Andreas Stibil und dessen unbekannte Rechtsnachfolger sowie die übrigen Ansprecher der ingedachten Realitäten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Stibil und dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern und den übrigen Ansprechern der ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Anton Stibil von Ušja Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der im Grundbuche Haasberg sub Tomo B,

pag. 143 und 145 auf Andreas Stibil vergewährten Wiese Veternik, Parz.-Nr. 957 mit 674<sup>32</sup>/<sub>100</sub> □ Klastern, den ebendort sub pag. 159 auf den Nämlichen vergewährten Wald und Wiesen Zaborst, Parz.-Nr. 966 mit 414<sup>44</sup>/<sub>100</sub> □ Klastern, den ebendort sub pag. 377 auf den Nämlichen vergewährten Wiese und Forst v Berdi, nun Weingarten, Parzellen-Nr. 1117 mit 1278<sup>42</sup>/<sub>100</sub> □ Klastern, der ebendort sub pag. 219 auf den Nämlichen vergewährten Wiese Pod pahlico und der grundbüchlich nicht eruirbaren Hutweide Struga, sub praes. 5. Februar 1870, Z. 580, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Mathäus Baic von Ušja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Februar 1870.

(771-1) Nr. 3241.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ahlin von Zagrac die executive Versteigerung der dem Johann Virant von Smerjen gehörigen, gerichtlich auf 2063 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Urb.-Nr. 7, Tom. I, Fol. 17 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. Februar 1870.

(665-1) Nr. 1016.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Hočvar von Großlaschitz gegen Johann Žitnik von Ponikve wegen aus dem Urtheile vom 20. November 1867, Z. 5685, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 23 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. April,

1. Juni und

6. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. März 1870.

(709-1) Nr. 815.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem Nr. 16 gegen Josef Dektava von Prem Nr. 21 wegen schuldiger 30 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Helena zu Prem sub pag. 93 und Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1450 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. April,

20. Mai und

24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten Jänner 1870.

(712-1) Nr. 1042.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladič von Vitine gegen Sebastian Remo von Vitine Nr. 21 wegen schuldiger 59 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2250 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. April,

20. Mai und

24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1870.

(664-1) Nr. 505.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Veuc von Macel, Bezirk Rassenfuß, gegen Johann Žitnik von Ponikve wegen aus dem Vergleiche vom 7. April und 21 Juni 1863, Nr. 1239-2949, schuldiger 332 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 23 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. April 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. Februar 1870.

(716-1) Nr. 1221.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Baša von Feistritz Nr. 1 gegen Johann Kastele von Dobropole Nr. 7 wegen schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive

öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. April,

27. Mai und

1. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Februar 1870.

(778-1) Nr. 5632.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 27ten Februar 1870, Z. 3775, wird bekannt gemacht:

Es werde, nachdem auch bei der zweiten mit Bescheid vom 27. Februar 1870, Zahl 3775, auf den 26. März l. J. angeordneten Feilbietung der dem Franz Encarčič von Podgorica gehörigen, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden, gerichtlich auf 4100 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der dritten auf den

27. April 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. März 1870.

(713-1) Nr. 1043.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladič von Vitine gegen Franz Tomšič von Feistritz Nr. 68 wegen schuldiger 31 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stände Krains sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5000 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. April,

27. Mai und

28. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1870.

(701-2) Nr. 2093.

### Uebertragung der dritten exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach die Uebertragung der dritten executiven Versteigerung der dem Valentin Jakopin von Berch gehörigen, gerichtlich auf 1056 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 375, Rectf.-Nr. 150 ad Auersperg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

30. April 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. Februar 1870.

(783—1) Nr. 1238.

### Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache des k. k. Alerars, wider Herrn Friedrich Carl Wilcher, die executive Feilbietung des dem letztern eigen-thümlichen, gerichtlich auf 37.798 fl. bewertheten landtäflichen Gutes Stein-berg, im Gerichtsbezirke Feistritz, we- gen aus dem Rückstandsausweis vom 10. Mai 1869 schulbigen l. f. Steuern u. f. w. per 1113 fl. 49 kr. c. s. e., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

- 2. Mai,
- 30. Mai und
- 4. Juli 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet wurden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagfakung nur um oder über den obigen Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Pici-tationsbedingnisse und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. März 1870.

(483—2) Nr. 7807.

### Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Koritnik geb. Starc von Haselbach gegen Mathias Jankic von Jarčiverh wegen aus dem Vergleiche vom 10. Mai 1864 schul-diger 453 fl. 75 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Ober-Radelstein sub Urb.-Nr. 10 vorkom-menden, in Jarčiverh gelegenen behauften Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerthe von 940 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbie-tungs-Tagfakungen auf den

- 27. April,
- 27. Mai und
- 28. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge-richts reassumando mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 24ten November 1869.

(658—2) Nr. 188.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen gegen Maria Šipic von Olschek wegen aus dem Urtheile vom 29. December 1865 und Bescheide vom 5. Juni 1866, Z. 2967, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn Urb.-Nr. 59 und Herrschaft Michelfetten sub Urb.-Nr. 86<sup>2</sup>/<sub>4</sub>, 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub> vorkommenden, zu Olschek unter Consc.-Nr. 43 gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 887 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 19. April,
- 30. Mai und
- 4. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der

letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerthe an den Meistbietenden hintan-gegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17ten Zänner 1870.

(155—3) Nr. 88.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wer-den über Ansuchen der k. k. Finanz-Procu-ratur, im Einverständnisse mit dem Executen Georg Simenc von Dobsko Nr. 4, die mit Bescheid vom 22. November 1869, Z. 5171, bewilligten und auf den 26. Zänner und 26. Februar d. J. angeordneten executiven ersten zwei Feilbietungs-Tagfakungen der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Commenda Laibach Urb.-Nr. 361 vorkom-menden Realität als abgehalten erklärt, und die dritte auf den 26. März l. J. ange-ordnete executive Feilbietung auf den

27. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern An-hange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten Zänner 1870.

(673—2) Nr. 1026.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, in Vertretung des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, gegen Lorenz Ferme von Belent wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 170 fl. 3 kr., der auf 23 fl. 14 kr. ö. W. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten, die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Mänkendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1116 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 23. April,
- 27. Mai und
- 25. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten März 1870.

(649—2) Nr. 9.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senošetš wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Dobrila von Triest gegen Franz Kolar von Senošetš wegen aus dem Zahlungsauf-trage vom 28. September 1865, Z. 3390, schuldiger 250 fl. ö. W. c. s. e. in die execu-tive öffentliche Versteigerung der dem Letz-tern gehörigen, im Grundbuche der Herr-schaft Senošetš sub Urb.-Nr. 106 u. 140 vorkommenden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerthe von 670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 19. April,
- 20. Mai und
- 25. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senošetš, am 5ten Februar 1870.

(473—2) Nr. 368.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdriva wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demšar von Zdriva gegen Maria Mlinar-šič von Zdriva wegen aus dem Vergleiche vom 10. December 1866, Z. 3998, schul-diger 64 fl. 44 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Zdriva sub Urb.-Nr. 270, Hs. Nr. 269 vor-kommenden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerthe von 410 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 22. April,
- 21. Mai und
- 21. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerthe an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Zdriva, am 16ten Februar 1870.

(409—2) Nr. 6214.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Ver-waltungsamtes von Landstraf gegen Martin Sintič von Kruschendorf wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1857, Z. 1514, schuldiger 4 fl. ö. W. c. s. e. in die Reas-sumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Seehof sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerthe von 177 fl. 55 kr. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakung auf den

27. April 1870,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feil-bietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 1ten October 1869.

(669—2) Nr. 747.

### Erinnerung

an Simon Prežlj, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmanns-dorf wird dem Simon Prežlj, dessen allfäl-ligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Gregor Žmitel von Mitterdorf, Margareth Gasperin'scher Verloß Curator, wider dieselben die Klage auf Erfügung des Eigenthumes betreffendes Ueberlands-grundstückes Recif. Nr. 1003 ad Herrschaft Radmannsdorf Aker v. doljim Blata, sub praes. 23. Februar l. J., Z. 747, hier-amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

19. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Auf-enthaltes Gregor Krizaj von Radmanns-dorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Februar 1870.

(410—2) Nr. 6213.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Ver-waltungsamtes von Landstraf gegen Johann Stopar von Verble wegen aus dem Ver-gleiche vom 22. März 1867, Z. 889, schul-diger 17 fl. 87 kr. ö. W. c. s. e. in die Reassumirung der dritten executiven öffent-lichen Versteigerung der dem Letztern gehö-rigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurn-amhart sub Dom.-Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerthe von 793 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagfakung auf den

27. April 1870,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feil-zubietende Realität nur bei dieser letzten Feil-bietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 1ten October 1869.

(601—3) Nr. 562.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmanns-dorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Baron v. Jois'schen Gewerkschaft Seebach von Zauerburg gegen Franz Globočnik von Krainburg wegen aus dem Vergleiche vom 29. April 1868, Nr. 1766, schuldiger 2042 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmanns-dorf sub Post-Nr. 197, Tom. XV, Fol. 725, und Post-Nr. 192, Tom. XV, Fol. 713 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. und 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 19. April,
- 19. Mai und
- 24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerthe an den Meistbietenden hintan-gegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Februar 1870.

(612—2) Nr. 121.

### Erinnerung

an Maruša Gabrin.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird der Maruša Gabrin hiermit erinnert:

Es habe Andreas Hafner von Godešič Nr. 43 wider dieselbe die Klage auf Aner-kennung der Verjährung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 2575 ad Herrschaft Lač Hs.-Nr. 43 zu Godešič für Maruša Gabrin intabulirten Schuldscheines vom 1. März 1783 pr. 212 fl. 30 kr., sub praes. 13ten Zänner l. J., Z. 121, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Kusar von Reteče Nr. 2 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird die Beklagte zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-rator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 15ten Zänner 1870.

### Zu verkaufen.

**Meyers Conversations-Lexikon**, ganz neu, elegant gebunden, 16 Bände nebst 3 Bände Ergänzungsblätter und **Scheda's General-Karte von Europa**, in 25 Blättern aufgespannt, colorirt, im eleganten Leinwandschuber, ganz neu. — Nähere Auskunft aus Gefälligkeit in der Expedition. (787)

### Anzeige.

M. Soffer, (786-2)

f. f. Schägmeister und Juwelier von Wien, zeigt den hohen Herrschaften an, daß er sich auf seiner Durchreise drei Tage hier aufhält und für **Paris Brillanten, Rauten, Perlen, Smaragden, Rubin, Antiquitäten, Gold und Silber** zu höchsten Preisen kauft. Er ist bereit, auch Verlagscheine von kaiserlichen Verlagsämtern auszulösen und den höchsten Preis dafür zu geben. — Anzutreffen: „Stadt Wien“, II. Stock, Thür Nr. 8, von 9 bis 12 Uhr Vormittags und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

## allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

K. k. privilegirte

Bei der am **1. April 1870** stattgehabten vierten Ziehung der 5%igen 33jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. privilegirten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 327, 486, 1357, 1892, 2069, 2602, 2655, 4092, 4262, 4525, 4792, 4803, 4920, 4966, 5194, 5914, 6341, 6507, 6874, 7126, 7676, 8150, 8742, 10208, 10303, 10332, 10777.

à fl. 1000: Nr. 310, 622, 897, 1181, 1274, 1321, 1693, 2260, 2845, 3083, 3452, 3513, 4312, 4889, 4947, 5732, 5780, 5895, 5929, 6079, 6211, 6788, 7365, 7652, 7675, 8313, 9425, 10701, 10824, 10877, 11021, 11170, 11275, 11844, 11862, 12462, 13445, 13562, 14689.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom **1. Juli 1870** an bei der **Centralcasse in Wien** und bei dem Hause **M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a/M.**

Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 1186, 1705, 1903, 1909, 2341, 2983, 3144, 3653, 3753, 3973, 5033, 5205, 5376, 5438, 5453, 5823, 7288, 7390, 7526, 7797, 8097, 8191, 8406, 8408, 8542, 8552, 8940, 9394, 9776.

à fl. 1000: Nr. 301, 725, 1194, 2150, 2929, 2989, 3205, 5254, 5339, 5817, 6686, 7382, 9151, 9214, 9458, 10296, 13407.

### Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde aus Graz,

wohnt hier **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 20 und 21, und **ordinirt täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends.** (754-3)

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kiliusch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

### Anempfehlung.

### A. KLEBEL'S Specerei-Handlung

am Hauptplaz Nr. 262

Sind frisch angelangt: **Grazer Schinken, Zungen, Kaiserfleisch, Zualmer Essig-Gurken, russ. Sardinen und Caviar, Senf, Gorgonzola, Emmentaler- und Groyer-, Primsen-, Quargel- und holländischer Käse, Maroni, Datteln, Feigen, Orangen, Limonen, Haselnüsse, alle Sorten Kaffee, Reis, Speise- und Brennöl, Jamaica-Rum, Liqueure, Karavanthee, holländ. Häringe, Aalische, Sardellen, in- und ausländischer Champagner und Dessert-Weine; echt franz. Luzerner-Klee- und Reygras-Samen**, nebst allen übrigen Artikeln in tadelloser Auswahl zu billigsten Preisen, und wird um geneigten Zuspruch höflichst gebeten. (796-1)

### Das Glück blüht im Weinberge!

**250.000 M.**

bilden den Hauptgewinn der großen, von der h. Staatsregierung genehmigten und garantirten

### Geld-Verlosung.

28.900 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer à

**250.000, 100.000, 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 20.000, 15.000, 12.000, 10.000, 8000, 6000,**

**21mal 5000, 36mal 3000, 126mal 2000, 206mal 1000** r.

Die nächste Gewinnziehung wird schon am **20. April a. e.** amtlich vollzogen, und kostet hierzu

1 ganzes Original-Staatslos nur fl. 4,  
1 halbes " " " " 2,  
1 viertel " " " " 1  
gegen Einfindung des Betrages in österr. Banknoten.

Jedermann erhält die Original-Staatslose selbst in Händen, und ist für Auszahlung der Gewinne von Seiten des Staates die beste Garantie geboten.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Aufmerksamkeit ausgeführt, amtliche Pläne beigelegt und jegliche Auskunft wird gratis ertheilt. Nach stattgefundener Gewinnziehung erhalten die Interessenten amtliche Roste, und Gewinne werden prompt überschickt.

Die Gewinnziehung dieser großartigen Capitalien-Verlosung steht nahe bevor, und da die Betheiligung hierbei voraussichtlich sehr lebhaft sein wird, so beliebe man, um Glückslose mit der Devise: **„Das Glück blüht im Weinberge“** aus meinem Debit zu erhalten, sich baldigst direct zu wenden an

**J. Weinberg junior,**  
Staats-Effekten-Handlung,  
Hohe Bleichen Nr. 29 in Hamburg.

### Zur Kenntniß.

Allen, die etwas gekauft, kaufen wollen, oder etwas aus meinem Gute **Kroisenegg** beziehen, wollen die Zahlungen nur mir oder dem von mir Bevollmächtigten, der mit einer legalisirten Vollmacht versehen ist, verabsolgen.

Ferner zahle ich keine Schulden, die auf meinen Namen ohne meiner früheren persönlichen Zustimmung gemacht werden. (782-2)

**Johann Paul Schwarz.**

(524-3) Nr. 1582.

### Executive öffentliche Hen-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Dolenc von Präwald, als gerichtlich aufgestellten Sequesters in der Executionssache des Herrn Wilhelm Schmutz von Wippach, gegen Herrn Friedrich Witscher von Steinberg pcto. 1050 fl. c. s. c. die öffentliche Versteigerung des sequestrirten, auf dem Gute Steinberg befindlichen Heues von circa 2000 Ctr. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

21. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, in loco Steinberg angeordnet worden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beifuge eingeladen, daß das gedachte Heu an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Februar 1870.

## K. k. privilegirte Südbahn-Gesellschaft.

### Einführung der Frühjahrs-Fahrordnung

mit gleichzeitiger Einstellung der Ausgabe von Fahrkarten II. Classe bei den Wien-Triester Eilzügen.

Mit **16. April d. J.** wird in der Strecke **Wien-Payerbach** und **Payerbach** die Frühjahrs-Fahrordnung in's Leben treten.

Gleichzeitig wird auch die nur für die Winter-Saison eingeführte Ausgabe von Fahrkarten **II. Classe** bei den **Wien-Triester Eilzügen** eingestellt werden, und werden diese Züge wie früher wieder nur mit Wagen **I. Classe** verkehren. **Wien**, im März 1870.

Die General-Direction.

## Die Waaren-Abtheilung der k. k. priv. allgem. Verkehrsbank,

Wien, **Rudolfsplatz 13,**

übernimmt Waaren aller Art zur **Einlagerung, Belehnung** und zum **commissionellen Verkaufe.**

Eröffnet **Fabrikanten** und **Landwirthen** ein reiches Absatzgebiet ihrer Erzeugnisse zu höchsten Preisen, gibt Vorschüsse auf Waaren und Producte, macht **Expeditions- und Commissionsgeschäfte** zu den mäßigsten Bedingungen, die von Fall zu Fall vereinbart werden können. (347-8)

(530-3) Nr. 379.

### Feilbietung

von **Realitäten und Papierfabriksgebäuden.**

Es wird kundgemacht, daß über Beschluß der Gläubigerschaft die Feilbietung der zur **Friedrich Prodnig'schen Concursmass**, gehörigen, im Grundbuche sub **Rect.-Nr. 6, Urb.-Nr. 6** ad Herrschaft **Scharfenberg** in **Mosilno, Urb.-Nr. 32** ad Gut **Kliviš** in **Fagnenca, Rect.-Nr. 7/a** und **Rect.-Nr. 21** ad Grundbuch **Ratschach, Urb.-Nr. 56** ad Gut **Weizelstein, Rect.-Nr. 4, Urb.-Nr. 7** ad Herrschaft **Ratschach** in **Rivic Hous-Nr. 5, Rect.-Nr. 4, Urb.-Nr. 113** ad Herrschaft **Ratschach** (k. k. priv. mech. Papierfabrik in **Rivic**) und **Rect.-Nr. 57/1** ad **Weizelstein** vorkommenden Realitäten nebst darauf befindlichen **Papierfabriksgebäuden**, im gerichtlich erhobenen Werthe von **50.988 fl. 50 kr. ö. W.**, bewilligt und zur Vornahme die Tagssatzungen auf den

11. April,  
11. Mai und  
14. Juni 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht **Ratschach** in **Krain**, am 25. Februar 1870.

(795-1) Nr. 757.

### Edict

zur Einberufung der **Verlassenschafts-Gläubiger** des am **3. Febr.** verstorbenen Grundbesitzers und **Wirthes Math. Mencinger** zu **Witnah.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Radmannsdorf** werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am **3ten Februar 1870** mit Testament verstorbenen **Mathias Mencinger**, Grundbesitzers und **Witthen** zu **Witnah Hs.-Nr. 9**, eine Forderung zu stellen haben, aufgefodert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

3. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 25. Februar 1870.

(735-3) Nr. 4229.

### Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das **Edict** vom **14ten October 1869**, **Z. 4229**, wird bekannt gemacht, daß in der **Executionssache** des **Emanuel Rau** gegen **Heinrich Klander** von **Radmannsdorf** pcto. **156 fl. c. s. c.**, da die erste Feilbietung resultatlos war, am

22. April 1870

zur zweiten Feilbietung der **Realität Post-Nr. 248** ad **Stadtgilt Radmannsdorf** geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 22. März 1870.